

Dringliche Anfrage

Hannover, den 12.11.2018

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fragen zum Bundesländerindex Mobilität 2018/2019

Im vorliegenden Bundesländerindex 2018/2019 belegt Niedersachsen den vorletzten Platz und ist somit um vier Plätze abgerutscht. In den Einzelbewertungen ist Niedersachsen Schlusslicht beim Flächenverbrauch. Bei der Verkehrssicherheit und beim Klimaschutz belegt Niedersachsen einen Platz in der unteren Hälfte im Bundesländervergleich. Die zunehmende Flächeninanspruchnahme hat laut Index unerwünschte Folgen, denn es gehen u. a. natürliche Lebensräume verloren, und das Verkehrsaufkommen steigt. Bekanntermaßen ist ein zentraler Verursacher des klimaschädlichen CO₂ der Verkehr. Trotzdem ist Niedersachsen das einzige Bundesland ohne Klimaschutzziele. Auch hat die Landesregierung das bisherige Flächensparziel nicht übernommen. Das Bundesumweltamt empfiehlt beim Flächenverbrauch einen Höchstwert von 3,2 ha pro Tag für Niedersachsen. Tatsächlich werden aber derzeit mehr als 9 ha pro Tag verbraucht. Darüber hinaus ist Niedersachsen neben Sachsen-Anhalt und Brandenburg das Bundesland mit den meisten getöteten Menschen im Straßenverkehr (51 pro Million Einwohner).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch ist konkret der Flächenverbrauch für die in Niedersachsen geplanten Autobahnneubauprojekte A 20, A 39 und A 33 Nord?
2. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung bisher eingeleitet, um den Individualverkehr auf den Straßen in Niedersachsen dauerhaft zu reduzieren?
3. Warum hat die Landesregierung einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Polizei, ADFC, ADAC und Speditionsverbänden abgelehnt, um zeitnah Verbesserungen für die Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern und Fußgängerinnen und Fußgängern insbesondere im Zusammenhang mit Lkw-Unfällen zu erarbeiten?

Anja Piel

Fraktionsvorsitzende